



Der Spass stand im Vordergrund – etwas Ehrgeiz war aber schon mit dabei.



Die Organisatoren wurden gefordert. Es klappte aber alles reibungslos.

Ein sportliches Kennenlernen

Am Spielnachmittag der Sekundarschule Ritschberg wurde letzten Montag heftig gemasht, getrippelt und gedunkt. Ober besser gesagt, Fussball, Volleyball, Basketball und Unihockey gespielt.

ELGG – Hier hiess es einmal nicht: «Immer die Grossen gegen die Kleinen». Es war ein miteinander und ein tolles Bild, die bunten Gruppen von Erst- bis Drittklässler zusammen spielen zu sehen. «Wir veranstalten den Spielnachmittag seit Jahren und das Konzept hat sich bis heute bewährt», erzählt Sportlehrer Vinzenz Klingele nach einem erfolgreichen Tag. «Die Erstklässler haben in den gemischten Gruppen die Chance, auch

ihre grösseren Kollegen und Schüler aus den anderen Klassen kennen zu lernen.», erklärt Klingele das Prinzip des Anlasses. Der Spass sei wie immer im Vordergrund gestanden. Auch sei es für die Erstklässler gut zu sehen, wie ein Sportanlass im Ritschberg organisiert wird. «Wo muss ich mich anmelden, wie sieht ein Zeitplan aus – Das sind alles Fragen, die wir mit dem Spielnachmittag in Hinsicht auf die benoteten Sporttage schon

heute beantworten können». «Zudem spielte das Wetter perfekt mit. Das ist bei einem Sportanlass ja schon die halbe Miete», schmunzelt Klingele und schaut den 180 Schülerinnen und Schülern zu, wie sie sich müde, aber glücklich auf den Heimweg machen.

DESIRÉE MÜLLER

Die Spannung steigt – geht der Ball in den Korb?

Bilder: Nadja Müller

